

Virtuell durch Stadt, Land und Parlament

Die neue virtuelle Realität erlaubt nicht nur, einen bunten Stadtpaziergang von zu Hause aus zu unternehmen, sondern auch, Gemeinden, Gebäude und Institutionen spannend und informativ zu vermitteln. *public* hat sich auf diese künstliche Welt, die doch so real ist, eingelassen.

VON ELISABETH HUNDSTORFER

Wow, das ist cool“ ist Antons erste Reaktion als er sich den Platz am Computerbildschirm erobert und mit der Maus den ganzen Gemeinderatssaal im Wiener Rathaus nach links und rechts dreht – virtuell natürlich. Das Computer-Programm ist Teil eines Programms des wienXtra-ferienspiels und versucht den Kindern demokratiopolitische Themen und Institutionen – wie funktioniert das

Spielerisch lernen mit der VR-Brille.

Stadtparlament und seine Institutionen – auf informative, kindgerechte und spielerische Art näherzubringen.

VIRTUELLE REALITÄT. Die Basis des Programms ist ein 360° Panoramabild. Mit diesem lassen sich die Räume nicht nur einfach ansehen, es suggeriert eine Realität quasi zum Angreifen – Virtual Reality eben. Dann wird dieses Panorama mit Inhalten gefüllt – Fragen sind zu beantworten, wie: Was sind Landesgesetze, was Bundesgesetze? Ab wann darf ich wählen? Was ist der Unterschied zwischen Bund, Land und Gemeinde? Diese Antworten werden als Erklär-Videos, als Texte oder in Bildern gegeben.

DER BLICKWINKEL. „Den schönen Wiener Gemeinderatssaal haben wir aus unterschiedlichen Blickwinkeln fotografiert, um authentische Wahrnehmungsperspektiven zu ermöglichen“, sagt Winfried Sochor von www.wisocast.at. So fällt es leicht, in die Rolle eines Landtagspräsidenten, eines Abgeordneten oder eines Zuschauers zu schlüpfen. Das visuelle Konzept für diese Arbeit haben wir von www.wisocast.at geliefert, ebenso Fotografie und Programmierung. Die Inhalte wurden von der Agentur „Müllers Freunde GmbH“, Spezialisten für Partizipationsprojekte mit Kindern, erarbeitet.

IM PARLAMENT, UND DOCH ZU HAUSE. Aber wer glaubt, dass sich nur Kinder ins Staunen versetzen lassen, irrt. Die Reaktionen der Erwachsenen, die mit VR-Brillen durchs virtuelle Parlament „spazieren“, sind nicht minder emotional. Das historische 130 Jahre

alte Parlamentsgebäude in Wien kann während der Renovierung bis 2021 trotzdem ungestört besucht werden. Es wurde im Auftrag der Parlamentsdirektion vor den Renovierungsarbeiten in 360° Panoramen abgebildet und zu einer virtuellen Tour zusammengefasst. Es kann seither über die Parlamentswebseite (www.parlament.gv.at) wie in einer Führung durch das Hohe Haus betrachtet werden – mit virtueller Brille oder am Computerbildschirm. „Hier wurde besonders auf Qualität Wert gelegt und das zeichnet die virtuelle Umsetzung dieses Gebäudes aus und macht sogar Dinge sichtbar, die bei einer normalen Führung nicht 'herangezoomt' werden können“, erläutert Projektleiter Winfried Sochor.

60 BILDER - EINMAL RUNDHERUM.

Die Panoramen bestehen aus 60 Einzelaufnahmen (und mehr), die dann zu einem sphärischen Panorama (zu einer Rundumsicht) verbunden wurden. Die hohe Anzahl der Aufnahmen garantiert eine exzellente Qualität und Schärfe mit optischen Reserven, die es erlauben, bis weit ins Bild zu zoomen. Sowohl die wunderbaren Fresken als auch die architektonischen Details des Gebäudes von Theophil Hansen lassen sich ganz nah entdecken. Andererseits kann es bei dieser Auflösung auch passieren, dass man eine Visitenkarte lesen kann, die jemand versehentlich im Raum liegen gelassen hat – DSGVO lässt grüßen.

VR FÜR SCHULEN. Die Panoramen erlauben, dass man Gesehenes, Erfahrenes noch mal ansehen kann und zusätzlich Nachbereitungsunterlagen dazu digital zur Verfügung gestellt werden, die das Erlebte vertiefen. In besonders schönen, historischen Räumen oder solchen mit dicht gedrängter Information bietet sich die Möglichkeit, ergänzend auch zu einem realen Besuch Details nochmals detailliert zu besprechen. Sowohl als Vor- als auch Nachbereitung im Schulunterricht oder zu Hause. Das wird durch die spezielle Umsetzung in diesen 360° Erlebnis-Panoramen möglich gemacht.



Trotz Renovierung ist das Hohe Haus zu besichtigen - virtuell zum Angreifen nahe.

DON'T TELL. JUST SHOW. Die Technik birgt jede Menge kreativen Spielraum. Die schönen Fresken des Gemeinderatssaals in bestechender Qualität, das Gemeindemuseum, die Kläranlage mit ihren vielen technischen Details oder die Schwimmhalle lassen sich in die Webseite einer Gemeinde einbinden und für die Bürgerinnen und Bürger 'erlebbarer' machen. Der besonders schöne Standesamtssaal oder der historische Hauptplatz sind im 360° Erlebnis-Panorama eine besondere Erfahrung. Schnittstellen zu Termin-, Reservierungs- oder Ticketsystemen bringen die notwendige Anbindung zur Administration. Das ist für jede Gemeinde eine Chance, sich serviceorientiert für Einheimische und Gäste zu präsentieren.

VOM GUGELHUPF ZUM KUGELFISCH.

„Wir möchten Informationen so aufbereiten, dass sie interessant, spannend und übersichtlich sind“, sagt Winfried Sochor von www.wisocast.at. „Es soll Freude machen, etwas Neues zu erfahren und man soll neugierig werden. Ein bisschen so wie früher mit den großen Lexika, wo man unversehens vom Guggelhupf zum Kugelfisch stolperte und immer wieder Spannendes entdeckte. Als wir die ersten Projekte geplant haben, waren diese noch sehr übersichtlich. Aber unsere Auftraggeber und auch wir selbst waren immer begeistert vom Ergebnis. Und das Spannende war, dass sowohl unsere Kunden als auch

wir immer mehr und neue Anwendungen finden konnten. Sehr oft haben wir dann die virtuelle Tour erweitert, neue Funktionen eingebaut, mit Schnittstellen zur Administration versehen oder für andere Personen beziehungsweise Zielgruppen adaptiert.

VISUAL SOLUTIONS. Erlebnis-Panoramen und virtuelle Touren-Panoramen lassen sich in einer guten Qualität auch für kleinere Gemeinden mit knappem Budget realisieren. Diese kosten überraschend wenig im Gegensatz zu einer Broschüre aus Papier. Beginnend ab EUR 250.- kann ein 360° Panorama erstellt werden. Das Panorama ist als Basismaterial sowohl für den Bildschirm als auch die VR-Brille verwendbar. Die Kosten für einen einfachen virtuellen Spaziergang sind schon im Panoramapreis inkludiert. Größere Projekte mit Audio, Video und anderen gestalterischen oder programmierbaren Features werden individuell kalkuliert. Die virtuelle Tour wird als Paket wie eine konventionelle Webseite geliefert und kann so am eigenen Server, bei einem Provider oder bei wisocast gehostet werden. Alternativ kann die virtuelle Tour auch in die vorhandene Webseite integriert werden. ■

Weiterführender Link:

Informationen unter:
» <http://public.wisocast.at/>

public

Das Magazin für Entscheidungsträger in Politik & Verwaltung

11-12/2018

schwerpunktausgabe 2018
finanzen, wirtschaft & politik

»
**Rauchen kann lästig
sein, das weiß jeder.** «

Beppo Mauhart

**GLEICHSTELLUNG DES
DAMPFENS MIT DEM RAUCHEN –
EIN LOBBYISTENSTREICH?**